

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 04/2021 vom 15.04.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News aus der Deutschen DepressionsLiga (DDL) sowie rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 Chez Krömer - Zu Gast: DDL-Schirmherr Torsten Sträter

In Minute 9:30 sagt Kurt Krömer in seiner Talkshow "Chez Krömer" zu Torsten Sträter, Schirmherr der Deutschen DepressionsLiga: "Wir machen jetzt einen Break. Wir haben was gemeinsam." Es folgen knapp 20 Minuten Gespräch über Depression. Ehrlich. Offen. Ernst. Empathisch. Ruhig. Ohne Schnörkel. Keine Sekunde langweilig. Keine Sekunde lächerlich. Jede Sekunde wichtig. Zwei Komiker unterhalten sich über ihre Depression. Schildern, wie sie sich in der tiefsten Phase gefühlt haben, beschreiben, wie sie sich heute fühlen.

[Zur Sendung](#)

2 Mal gut, mehr schlecht.

Wie kann man sich eine Depression vorstellen? Fotografin Nora Klein hat mit ihrem Fotoprojekt "Mal gut, mehr schlecht." (ein Projekt der DDL) genau das versucht zu visualisieren. Dafür hat sie mit neun Betroffenen zusammengearbeitet. Entstanden sind beeindruckende Aufnahmen. Im Bildband „Mal gut, mehr schlecht.“ wird das Unsichtbare sichtbar gemacht.

Nora Klein im [Interview in der Brigitte](#)

[Zur Homepage](#)

3 ZDFzoom: Psyche in Not – Das lange Warten auf die Psychiatrie

ZDF: Immer mehr Menschen suchen Hilfe wegen psychischer Probleme. Doch oft müssen sie lange auf einen Therapieplatz warten. Es fehlten Kassensitze für Psychotherapeuten, klagen deren Vertreter. ZDFzoom spricht mit Betroffenen, darunter Mitglieder der DDL.

[Zur Sendung](#)

4 Psychische Erkrankungen in der Arbeitswelt: Faktoren erfolgreicher Rückkehr aus Sicht der Betroffenen

rehanews24: Die Rückkehr in den Betrieb nach einer psychischen Krise ist ein komplexer, jedoch nicht hinlänglich erforschter Prozess. Eine Studie der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) analysierte das Erleben, Verhalten und Handeln der zurückkehrenden Beschäftigten.

[Weiterlesen](#)

5 Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz: Ansprache von Führungskräften ist sehr wichtig

Ärzteblatt: Im Rahmen der Offensive Psychische Gesundheit fand bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) ein Online-Symposium zum Thema „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“ statt. Hier sprach unter anderem DDL-Vorstandsmitglied und -Sprecher Armin Rösl und betonte, wie wichtig ein guter Umgang zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ist. Außerdem stellte er die DDL-Arbeitgeberseminare vor.

[Weiterlesen](#)

[Zu den Arbeitgeberseminaren der DDL](#)

6 Drehtürpatienten in der Psychiatrie: Immer wieder auf Station

Trotz Therapie und Medikamenten landen viele psychisch Kranke immer wieder in stationären Einrichtungen. Auf Phasen zu Hause folgen Klinikaufenthalte – ein Teufelskreis. Neue Ansätze in der Begleitung psychisch Kranker könnten ihnen besser helfen.

[Zu Artikel und Podcast](#)

7 Der Refrain meiner Kindheit war: “Reiß dich zusammen!” - Persönlicher Essay über Depression

Deutschlandfunk: Wo endet eine kleine Stimmungskrise und wo beginnt die Depression? Jahrzehntlang konnte Autor und Journalist Till Raether seine Krankheit nicht klar benennen. Jetzt schreibt er über Scham und Anerkennung seiner „Halbdepression“ und spricht im Deutschlandfunk über die Macht von Durchhalteparolen.

[Zu Artikel und Sendung](#)

8 Forschungsquartett: Was taugen digitale Therapie-Tools?

Detektor.fm: Therapie-Apps sollen psychisch Erkrankten bei der Heilung helfen und Psychotherapeuten entlasten. Doch wann helfen digitale Tools und wann nicht? Das erforschen Psychologinnen und Psychologen beim Projekt „PsychOnline-Therapie“ der Universität Ulm.

[Zum Podcast](#)

9 Sondererhebung Deutschland-Barometer Depression: 2. Lockdown verschlechtert Krankheitsverlauf und Versorgung von psychisch Erkrankten massiv

Pressemitteilung der Deutschen Depressionshilfe e.V.: Die Corona-Maßnahmen führen zu massiven Einschnitten in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen und zu einer wegbrechenden Alltagsstruktur, die für diese Patienten besonders wichtig ist. Aktuell berichten deshalb 44% der Menschen mit diagnostizierter Depression von einer Verschlechterung ihres Krankheitsverlaufs in den letzten 6 Monaten bis hin zu Suizidversuchen.

[Zur Pressemitteilung](#)

10 Angebote zur psychischen Bewältigung der COVID-19 Pandemie

Informationsdienst Wissenschaft: Organisationen aus Psychologie, Psychotherapie und Resilienzforschung in Forschung und Praxis haben zusammengetragen, mit welchen Maßnahmen die derzeitige Pandemie psychisch besser bewältigt werden kann. Sie geben Empfehlungen für Politik und Medien und weisen auf konkrete Angebote für die Öffentlichkeit hin.

[Weiterlesen](#)

[Zu den Empfehlungen für die Öffentlichkeit](#)

11 3sat nano: Depressionen in der Pandemie

3sat: Die Corona-Krise trifft an Depression erkrankte Menschen besonders hart. Therapeutische Maßnahmen, die in normalen Zeiten gut helfen, sind durch die Kontaktbeschränkungen deutlich schlechter umsetzbar. 3sat nano stellt Patienten vor, darunter DDL-Mitglieder, die unter den Belastungen der Pandemie schwer erkrankten.

[Zur Sendung](#)

12 Neuauflage: "Psychisch erkrankt. Und jetzt?"

Der Basisbroschüre "Psychisch erkrankt. Und jetzt? Informationen für Familien mit psychisch erkrankten Menschen" des *Bundesverbands der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V.* bietet Angehörigen Orientierung um sich selbst, wie auch den Betroffenen zu helfen.

[Zur Broschüre](#)

13 Podcasts für Angehörige

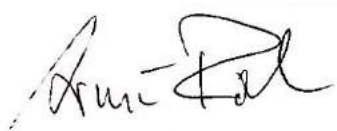
Neben Dir – Der Podcast für Angehörige: Während es häufig Angebote für Betroffene gibt, kommen die Angehörigen manchmal zu kurz. Dieser Podcast soll Angehörigen von Menschen, die mit einer Krankheit oder Behinderung leben, eine Stimme und ein offenes Ohr schenken. Dabei werden u.a. verschiedene Angebote zur Selbsthilfe vorgestellt.

[Zum Podcast](#)

Angehören Podcast: Der Podcast ist eine Gemeinschaftsproduktion der Oberbayerische Initiative der Angehörigen psychisch Kranker und der Aktionsgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker, ihrer Freunde und Förderer München e.V.. Die Folgen widmen sich den Herausforderungen, Ängsten und Sorgen, die eine psychische Erkrankung in der Familie mit sich bringt.

[Zum Podcast](#)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl
Deutsche DepressionsLiga e.V.

Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Armin Rösl, Waltraud Rinke, Thomas Voigt, Dr. Ronald Münzer, Frank Mercier, Karsten Schröder, Stefanie Waßmann

Oppelner Straße 130
53119 Bonn

Tel.: +49 228 / 240 657 72

Fax: +49 7144 / 704 89 79

Email: kontakt@depressionsliga.de

www.depressionsliga.de



Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.